

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		<b>7.83.00</b>	S. 1
---	--	----------------	------

Gültig ab WS 2013/14

Für alle Module wird die Veranstaltungsteilnahme als Prüfungsvorleistung wie folgt geregelt:

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist die vollständige Teilnahme an allen für ein Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen der Lehrveranstaltung. Vorlesungen sind von dieser Regelung ausgenommen
- (2) Fehlzeiten im Umfang von bis zu zwei Sitzungen lassen den Anspruch auf Zulassung zur Prüfung unberührt.
- (3) Bei dem Versäumen von mehr als zwei Sitzungen bis zur Hälfte der für ein Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen ist zur Aufrechterhaltung des Anspruchs auf Zulassung zur Prüfung für jede weitere versäumte Sitzung eine Kompensationsleistung zu erbringen. Art und Umfang der Kompensationsleistung bestimmt die/der Lehrende.
- (4) Zulassungen zur Prüfung vor Ende der Lehrveranstaltungszeit eines Semesters erfolgen grundsätzlich unter dem Vorbehalt der Regelungen der Abs. 1-3.

## Inhaltsverzeichnis

Modul 01 (P): Einführung in das philosophische Arbeiten .....	2
Modul 02 (P): Einführung in die Praktische Philosophie.....	3
Modul 03 (P): Einführung in die Theoretische Philosophie .....	4
Modul 04 (WP): Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie und Ontologie .....	5
Modul 05 (P): Kulturphilosophie und Ästhetik .....	7
Modul 06 (WP): Philosophie der Sprache und des Geistes .....	9
Modul 07 (WP): Moralphilosophie .....	11
Modul 08 (WP): Angewandte Ethik .....	13
Modul 09 (WP): Politische, Rechts- und Sozialphilosophie .....	15
Modul 21 (WP) Einführung in die Biophilosophie .....	17
Modul 22 (WP): Philosophie und Biologie .....	19
Modul 31 (P): Didaktische Realisierung philosophischer und ethischer Denkprozesse .....	21
Modul 32 (P): Probleme des Zugangs zur Philosophie und Ethik und der Vermittlung ihrer Inhalte.....	22
Modul 33 (P): Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum.....	23
Modul 34 (P): Projekt und Präsentation .....	25

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		<b>7.83.00</b>	S. 2
---	--	----------------	------

Gültig ab WS 2013/14

Modulbezeichnung	<b>Modul 01 (P): Einführung in das philosophische Arbeiten</b>			
Modulcode	Philosophie-L3-P-01			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Philosophie / Institut für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 „Philosophie“ / 1.-2. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Vogel, Professur für Theoretische Philosophie			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die Teilgebiete der Philosophie</li> <li>• Erwerb der grundlegenden Arbeitsweisen und -techniken der Philosophie</li> <li>• Verstehen der Grundlagen der Logik und der Argumentationstheorie</li> <li>• Entwicklung der Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten und philosophischen Argumentieren – u.a. in Form von Essays.</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die einzelnen Teilgebiete der Philosophie</li> <li>• Vermittlung der für ein erfolgreiches Philosophiestudium notwendigen Kompetenzen und Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Schreiben von Essays und Hausarbeiten; Präsentationen im Unterricht; Zitieren etc.)</li> <li>• Lesen und Verstehen englischsprachiger philosophischer Texte, Recherche in der Bibliothek und im Internet etc.</li> <li>• logischen Propädeutik (Aussagen- und Quantorenlogik; logisches Schließen) und Argumentationstheorie</li> </ul>			
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS) + Seminar/Übung (2 SWS)			
Prüfungsform	modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Seminar/Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	20	80	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	20		
	C Modulabschlussprüfung	-		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfungen bestehend aus	1. (mindestens) einem Essay im Seminar/in der Übung 2. Klausur (90 Minuten) über die Inhalte der Vorlesung 3. Klausur (90-120 Minuten) zur logischen Propädeutik  <b>Ausgleichsprüfung:</b> Nachbesserung der jeweiligen Prüfungsleistung nach Absprache mit den Lehrenden.  <b>Wiederholungsprüfung:</b> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 90-minütige Klausur nach Absprache mit dem Modulverantwortlichen.		
	Die Modulabschlussnote	besteht zu 30% aus der Note des Essays, zu 30% aus der Note der ersten Klausur (Ringvorlesung) und zu 40% aus der Note der zweiten Klausur		
Leistungspunkte	9			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, zweisemestrig 1. Modulsemester: VL und S; 2. Modulsemester: Ü			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	jeweils 60			

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		<b>7.83.00</b>	S. 3
---	--	----------------	------

Gültig ab WS 2013/14

Modulbezeichnung	<b>Modul 02 (P): Einführung in die Praktische Philosophie</b>			
Modulcode	Philosophie-L3-P-02			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Philosophie / Institut für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 „Philosophie“ / 1.-2. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Halbig, Professur für Praktische Philosophie			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über das zentrale Teilgebiet „Praktische Philosophie“</li> <li>• Verstehen der wichtigsten Fragestellungen, Begriffe und Theorien</li> <li>• Erwerb eines besonders für den Schulunterricht relevanten Grundwissens</li> <li>• Entwicklung der Fähigkeit, klassische Texte eigenständig zu interpretieren und sich kritisch mit Problemstellungen der Praktischen Philosophie – u.a. in Form von Essays – auseinanderzusetzen</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• systematische und historische Einführung in die Praktische Philosophie und ihre Teilgebiete (Moralphilosophie, Politische und Sozialphilosophie und Angewandte Ethik) in der Vorlesung</li> <li>• Erschließung des umfassenden Themenfelds durch die intensive Bearbeitung klassischer Texte oder systematischer Fragestellungen der Gegenwartsphilosophie in Seminar und begleitender Übung</li> </ul>			
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS) + Tutorium (2 SWS)			
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Tutorium
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	70	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	20		
	C Modulabschlussprüfung	-		
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung bestehend aus	<p>Das Modul (bestehend aus Vorlesung und Seminar) wird mit einer Klausur (120 min) zu Inhalten beider Veranstaltungen abgeschlossen.</p> <p>Wird die Klausur nicht bestanden, gibt es die Möglichkeit zur einmaligen Wiederholung.</p> <p><b>Wiederholungsprüfung:</b> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Wird die Wiederholungsprüfung nicht bestanden, gilt das Modul insgesamt als nicht bestanden.</p>		
	Die Modulabschlussnote	Die Note besteht zu 100% aus der Klausurnote; im Fall einer mündlichen Wiederholungsprüfung besteht die Note zu 100% aus der mündlichen Prüfungsleistung.		
Leistungspunkte	9			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, zweisemestrig			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	jeweils 60			

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		<b>7.83.00</b>	S. 4
---	--	----------------	------

Gültig ab WS 2013/14

Modulbezeichnung		<b>Modul 03 (P): Einführung in die Theoretische Philosophie</b>		
Modulcode		Philosophie-L3-P-03		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Philosophie / Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 „Philosophie“ / 1.-2. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Matthias Vogel, Professur für Theoretische Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen		keine		
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über das zentrale Teilgebiet „Theoretische Philosophie“</li> <li>• Verstehen der wichtigsten Fragestellungen, Begriffe und Theorien</li> <li>• Erwerb eines besonders für den Schulunterricht relevanten Grundwissens</li> <li>• Entwicklung der Fähigkeit, klassische Texte eigenständig zu interpretieren und sich kritisch mit Problemstellungen der Theoretischen Philosophie – u.a. in Form von Essays – auseinanderzusetzen</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• systematische und historische Einführung in die Theoretische Philosophie und ihre Teilgebiete (Ontologie und Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie und Philosophie der Sprache und des Geistes) in der Vorlesung</li> <li>• Erschließung des umfassenden Themenfelds durch die intensive Bearbeitung klassischer Texte oder systematischer Fragestellungen der Gegenwartsphilosophie in Seminar und begleitender Übung</li> </ul>			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS) + Tutorium (2 SWS)		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Tutorium
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	70	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	20		
	C Modulabschlussprüfung	-		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	<p>Das Modul (bestehend aus Vorlesung und Seminar) wird mit einer Klausur (120 min) zu Inhalten beider Veranstaltungen abgeschlossen.</p> <p>Wird die Klausur nicht bestanden, gibt es die Möglichkeit zur einmaligen Wiederholung.</p> <p><b>Wiederholungsprüfung:</b> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Wird die Wiederholungsprüfung nicht bestanden, gilt das Modul insgesamt als nicht bestanden.</p>		
	Die Modulabschlussnote	Die Note besteht zu 100% aus der Klausurnote; im Fall einer mündlichen Wiederholungsprüfung besteht die Note zu 100% aus der mündlichen Prüfungsleistung.		
Leistungspunkte		9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich, zweisemestrig		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		jeweils 60		

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		<b>7.83.00</b>	S. 5
---	--	----------------	------

Gültig ab WS 2013/14

Modulbezeichnung		<b>Modul 04 (WP): Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie und Ontologie</b>		
Modulcode		Philosophie-L3-P-04		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Philosophie / Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 „Philosophie“, 3.-8. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Matthias Vogel, Professur für Theoretische Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 01 Einführung in das philosophische Arbeiten; Modul 03 Einführung in die Theoretische Philosophie		
Kompetenzen	Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefen ihre Grundkenntnisse der Theoretischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie und Ontologie,</li> <li>erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien,</li> <li>entwickeln ein reflektiertes Verhältnis zu eigenen Erkenntnisansprüchen und eigener wissenschaftlicher Arbeit,</li> <li>lernen, eine begründete eigene Meinung zu bilden und diese in der Diskussion zu vertreten</li> </ul>		
	Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie und Ontologie</li> <li>Diskussion zentrale Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Diskussionen diskutiert, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen</li> <li>Verknüpfung von erkenntnistheoretischen, wissenschaftsphilosophischen und ontologischen Fragestellungen mit den Problemen der Einzelwissenschaften</li> </ul>		
<p><b>In drei der Wahlpflichtmodule, wovon je eines aus dem Bereich der Praktischen Philosophie (Module 07-09), der Theoretischen Philosophie (Module 04-06) und der Biophilosophie (Modul 21-22) zu wählen ist, ist zusätzlich eine Hausarbeit anzufertigen, ein weiteres Wahlpflichtmodul ist ohne das Anfertigen einer Hausarbeit zu belegen.</b></p>				
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS)		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180 bzw. 270 mit Hausarbeit		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55	<i>ggf. Hausarbeit (90)</i>
	B Selbstgestaltete Arbeit	10		
	C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus	<p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p> <p><b>Ohne Hausarbeit:</b> Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Mit Hausarbeit:</b> I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur (90 min), eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden.</p> <p><b>Ausgleichsprüfung:</b> Die Ausgleichsprüfung bezieht sich auf die nicht bestandene(n)</p>		

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		<b>7.83.00</b>	S. 6
---	--	----------------	------

Gültig ab WS 2013/14

		<p>modulbegleitende(n) Prüfung(en). Im Fall eines nicht bestandenen Essays, einer nicht bestandenen Hausarbeit oder eines mangelhaften Protokolls gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p><b>Wiederholungsprüfung:</b> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
	Die Modulabschlussnote	<p><b>Ohne Hausarbeit:</b> setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen.</p> <p><b>Mit Hausarbeit:</b> setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen.</p>
	Leistungspunkte	6 (ohne Hausarbeit) bzw. 9 (mit Hausarbeit)
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	30

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		<b>7.83.00</b>	S. 7
---	--	----------------	------

Gültig ab WS 2013/14

Modulbezeichnung		<b>Modul 05 (WP): Kulturphilosophie und Ästhetik</b>		
Modulcode		Philosophie-L3-WP-05		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Philosophie / Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 „Philosophie“, 3.-8. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Matthias Vogel, Professur für Theoretische Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 03 Einführung in die Theoretische Philosophie		
Kompetenzen	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>erhalten einen Überblick über die wichtigsten Fragestellungen und Ansätze in der Kulturphilosophie und Ästhetik,</li> <li>entwickeln ein Verständnis der Rolle der Kultur und der Künste für den Menschen und reflektieren diese im Kontext anderer philosophischer und einzelwissenschaftlicher Fragestellungen,</li> <li>lernen, eine begründete eigene Meinung zu bilden und diese in der Diskussion zu vertreten</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überblick über Grundbegriffe, Methoden, zentrale Positionen und Kontroversen in der Philosophie der Kultur und Ästhetik</li> <li>Relevanz der kulturphilosophischen Perspektive und ästhetischer Fragestellungen für die philosophische Reflexion des Selbstverständnisses des Menschen</li> <li>Verhältnis der Philosophie zu den Kultur- und Kunstwissenschaften und deren begriffliche Grundlagen</li> </ul>			
	<p><b>In drei der Wahlpflichtmodule, wovon je eines aus dem Bereich der Praktischen Philosophie (Module 07-09), der Theoretischen Philosophie (Module 04-06) und der Biophilosophie (Modul 21-22) zu wählen ist, ist zusätzlich eine Hausarbeit anzufertigen, ein weiteres Wahlpflichtmodul ist ohne das Anfertigen einer Hausarbeit zu belegen.</b></p>			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS)		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		180 bzw. 270 mit Hausarbeit	
	davon für A Lehrveranstaltungen		Vorlesung/Seminar      Seminar	
	Aa Präsenzstunden		30      30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		55      55	<i>ggf. Hausarbeit (90)</i>
	B Selbstgestaltete Arbeit		10	
	C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus		<p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p> <p><b>Ohne Hausarbeit:</b> Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Mit Hausarbeit:</b> I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur (90 min), eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden.</p> <p><b>Ausgleichsprüfung:</b> Die Ausgleichsprüfung bezieht sich auf die nicht bestandene(n) modulbegleitende(n) Prüfung(en). Im Fall eines nicht bestandenen Essays, einer nicht bestandenen Hausarbeit oder eines mangelhaften Protokolls gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20</p>	

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		<b>7.83.00</b>	S. 8
---	--	----------------	------

Gültig ab WS 2013/14

		<p>min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p><b>Wiederholungsprüfung:</b> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
	Die Modulabschlussnote	<p><b>Ohne Hausarbeit:</b> setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen  <b>Mit Hausarbeit:</b> setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen.</p>
Leistungspunkte	6 (ohne Hausarbeit) bzw. 9 (mit Hausarbeit)	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	30	

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		<b>7.83.00</b>	S. 9
---	--	----------------	------

Gültig ab WS 2013/14

Modulbezeichnung		<b>Modul 06 (WP): Philosophie der Sprache und des Geistes</b>		
Modulcode		Philosophie-L3-WP-06		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Philosophie / Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 „Philosophie“, 3.-8. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Matthias Vogel, Professur für Theoretische Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 01 Einführung in das philosophische Arbeiten; Modul 03 Einführung in die Theoretische Philosophie		
Kompetenzen	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefen ihre Grundkenntnisse der Theoretischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Philosophie der Sprache und des Geistes.</li> <li>erwerben sie einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien</li> <li>können eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Philosophie der Sprache und des Geistes.</li> <li>Diskussion zentrale Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Diskussionen diskutiert, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen.</li> <li>Relevanz der philosophischen Analyse dieses Gebiets für die entsprechenden Einzelwissenschaften wird deutlich.</li> </ul>			
	<p><b>In drei der Wahlpflichtmodule, wovon je eines aus dem Bereich der Praktischen Philosophie (Module 07-09), der Theoretischen Philosophie (Module 04-06) und der Biophilosophie (Modul 21-22) zu wählen ist, ist zusätzlich eine Hausarbeit anzufertigen, ein weiteres Wahlpflichtmodul ist ohne das Anfertigen einer Hausarbeit zu belegen.</b></p>			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS)		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		180 bzw. 270 mit Hausarbeit	
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55	<i>ggf. Hausarbeit (90)</i>
	B Selbstgestaltete Arbeit	10		
Modulprüfung	C Modulabschlussprüfung			
	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus		<p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p> <p><b>Ohne Hausarbeit:</b> Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Mit Hausarbeit:</b> I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur (90 min), eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden.</p> <p><b>Ausgleichsprüfung:</b> Die Ausgleichsprüfung bezieht sich auf die nicht bestandene(n) modulbegleitende(n) Prüfung(en). Im Fall eines nicht bestandenen Essays, einer nicht bestandenen Hausarbeit oder eines mangelhaften Protokolls gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die</p>	

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		<b>7.83.00</b>	S. 10
---	--	----------------	-------

Gültig ab WS 2013/14

		<p>Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p><b>Wiederholungsprüfung:</b> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
	Die Modulabschlussnote	<p><b>Ohne Hausarbeit:</b> setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen  <b>Mit Hausarbeit:</b> setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen.</p>
	Leistungspunkte	6 (ohne Hausarbeit) bzw. 9 (mit Hausarbeit)
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	30

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		<b>7.83.00</b>	S. 11
---	--	----------------	-------

Gültig ab WS 2013/14

Modulbezeichnung		<b>Modul 07 (WP): Moralphilosophie</b>	
Modulcode		Philosophie-L3-WP-07	
FB / Fach / Institut		FB 04 / Philosophie / Institut für Philosophie	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 „Philosophie“, 3.-8. Semester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Christoph Halbig, Professur für Praktische Philosophie	
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 01 Einführung in das philosophische Arbeiten; Modul 02 Einführung in die Praktische Philosophie	
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefen ihre Grundkenntnisse der Praktischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Moralphilosophie.</li> <li>erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien</li> <li>können eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Ethik und Metaethik</li> <li>Diskussion zentrale Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Diskussionen diskutiert, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen.</li> <li>Berücksichtigung der wichtigsten Varianten der normativen Ethik wie die deontologische, konsequentialistische und naturalistische Ethik</li> <li>Auseinandersetzung mit Werten, die durch richtiges Handeln verwirklicht werden, und mit den richtigem Handeln zugrunde liegenden Gründe und Motive.</li> </ul>		
<p><b>In drei der Wahlpflichtmodule, wovon je eines aus dem Bereich der Praktischen Philosophie (Module 07-09), der Theoretischen Philosophie (Module 04-06) und der Biophilosophie (Modul 21-22) zu wählen ist, ist zusätzlich eine Hausarbeit anzufertigen, ein weiteres Wahlpflichtmodul ist ohne das Anfertigen einer Hausarbeit zu belegen.</b></p>			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS)	
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180 bzw. 270 mit Hausarbeit	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55
	B Selbstgestaltete Arbeit	10	
	C Modulabschlussprüfung		
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus	<p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p> <p><b>Ohne Hausarbeit:</b> Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Mit Hausarbeit:</b> I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur (90 min), eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden.</p> <p><b>Ausgleichsprüfung:</b> Die Ausgleichsprüfung bezieht sich auf die nicht bestandene(n) modulbegleitende(n) Prüfung(en). Im Fall eines nicht bestandenen Essays, einer nicht bestandenen Hausarbeit oder eines mangelhaften Protokolls</p>	

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		<b>7.83.00</b>	S. 12
---	--	----------------	-------

Gültig ab WS 2013/14

		<p>gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p><b>Wiederholungsprüfung:</b> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
	Die Modulabschlussnote	<p><b>Ohne Hausarbeit:</b> setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen  <b>Mit Hausarbeit:</b> setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen.</p>
	Leistungspunkte	6 (ohne Hausarbeit) bzw. 9 (mit Hausarbeit)
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	30

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		<b>7.83.00</b>	S. 13
---	--	----------------	-------

Gültig ab WS 2013/14

Modulbezeichnung		<b>Modul 08 (WP): Angewandte Ethik</b>	
Modulcode		Philosophie-L3-WP-08	
FB / Fach / Institut		FB 04 / Philosophie / Institut für Philosophie	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 „Philosophie“, 3.-8. Semester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Christoph Halbig, Professur für Praktische Philosophie	
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 01 Einführung in das philosophische Arbeiten; Modul 02 Einführung in die Praktische Philosophie	
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefen ihre Grundkenntnisse der Praktischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Angewandten Ethik.</li> <li>erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien</li> <li>können eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Ethik und Metaethik</li> <li>Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Diskussionen, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen.</li> <li>Insbesondere die folgenden Bereichsethiken finden Berücksichtigung: Bioethik, Medizinethik, Wissenschaftsethik, Politische Ethik, Ethik der internationalen Beziehungen, Wirtschaftsethik, Medienethik, Kulturethik, Technikethik, Umweltethik.</li> </ul>		
<p><b>In drei der Wahlpflichtmodule, wovon je eines aus dem Bereich der Praktischen Philosophie (Module 07-09), der Theoretischen Philosophie (Module 04-06) und der Biophilosophie (Modul 21-22) zu wählen ist, ist zusätzlich eine Hausarbeit anzufertigen, ein weiteres Wahlpflichtmodul ist ohne das Anfertigen einer Hausarbeit zu belegen.</b></p>			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS)	
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180 bzw. 270 mit Hausarbeit	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55
	B Selbstgestaltete Arbeit	10	
	C Modulabschlussprüfung		
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus	<p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p> <p><b>Ohne Hausarbeit:</b> Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Mit Hausarbeit:</b> I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur (90 min), eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden.</p> <p><b>Ausgleichsprüfung:</b> Die Ausgleichsprüfung bezieht sich auf die nicht bestandene(n) modulbegleitende(n) Prüfung(en). Im Fall eines nicht bestandenen Essays, einer nicht bestandenen Hausarbeit oder eines mangelhaften Protokolls gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei</p>	

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		<b>7.83.00</b>	S. 14
---	--	----------------	-------

Gültig ab WS 2013/14

		<p>Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p><b>Wiederholungsprüfung:</b> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
	Die Modulabschlussnote	<p><b>Ohne Hausarbeit:</b> setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen</p> <p><b>Mit Hausarbeit:</b> setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen.</p>
	Leistungspunkte	6 (ohne Hausarbeit) bzw. 9 (mit Hausarbeit)
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	30

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		<b>7.83.00</b>	S. 15
---	--	----------------	-------

Gültig ab WS 2013/14

Modulbezeichnung		<b>Modul 09 (WP): Politische, Rechts- und Sozialphilosophie</b>		
Modulcode		Philosophie-L3-WP-09		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Philosophie / Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 „Philosophie“, 3.-8. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Christoph Halbig, Professur für Praktische Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 01 Einführung in das philosophische Arbeiten; Modul 02 Einführung in die Praktische Philosophie		
Kompetenzen	Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefen ihre Grundkenntnisse der Praktischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Politischen, Rechts- und Sozialphilosophie.</li> <li>erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien</li> <li>können eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten</li> </ul>		
	Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Politischen, Rechts- und Sozialphilosophie</li> <li>Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Diskussionen, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen.</li> <li>Relevanz der philosophischen Analyse dieses Gebiets für die Sozial- und Rechtswissenschaften wird deutlich.</li> </ul>		
<p><b>In drei der Wahlpflichtmodule, wovon je eines aus dem Bereich der Praktischen Philosophie (Module 07-09), der Theoretischen Philosophie (Module 04-06) und der Biophilosophie (Modul 21-22) zu wählen ist, ist zusätzlich eine Hausarbeit anzufertigen, ein weiteres Wahlpflichtmodul ist ohne das Anfertigen einer Hausarbeit zu belegen.</b></p>				
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS)		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180 bzw. 270 mit Hausarbeit		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55	<i>ggf. Hausarbeit (90)</i>
	B Selbstgestaltete Arbeit	10		
	C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus	<p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p> <p><b>Ohne Hausarbeit:</b> Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Mit Hausarbeit:</b> I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur (90 min), eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden.</p> <p><b>Ausgleichsprüfung:</b> Die Ausgleichsprüfung bezieht sich auf die nicht bestandene(n) modulbegleitende(n) Prüfung(en). Im Fall eines nicht bestandenen Essays, einer nicht bestandenen Hausarbeit oder eines mangelhaften Protokolls gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die</p>		

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		<b>7.83.00</b>	S. 16
---	--	----------------	-------

Gültig ab WS 2013/14

		<p>Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p><b>Wiederholungsprüfung:</b> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
	Die Modulabschlussnote	<p><b>Ohne Hausarbeit:</b> setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen  <b>Mit Hausarbeit:</b> setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen.</p>
	Leistungspunkte	6 (ohne Hausarbeit) bzw. 9 (mit Hausarbeit)
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	30

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		<b>7.83.00</b>	S. 17
---	--	----------------	-------

Gültig ab WS 2013/14

Modulbezeichnung		<b>Modul 21 (WP) Einführung in die Biophilosophie</b>		
Modulcode		Philosophie-L3-WP-21		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Philosophie / Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 „Philosophie“, 3.-8. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Eckart Voland, Professur für Philosophie der Biowissenschaften		
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 01 Einführung in das philosophische Arbeiten		
Kompetenzen	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>haben einen orientierenden Überblick über das Fach</li> <li>haben ein Problembewusstsein für bio-ethische Problemfelder entwickelt</li> <li>haben ein Problembewusstsein für die Bedeutung der Darwinischen Evolutionstheorie in philosophischen, wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Kontexten</li> <li>haben exemplarisch Einblick in aktuelle Gebiete der anthropologischen Theoriebildung</li> <li>setzen sich mit der Naturalisierung der Humana auseinander</li> <li>äußern sich schriftlich zu biophilosophischen Positionen</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wissenschaftstheoretische und gesellschaftspolitische Aspekte der Evolutionstheorie</li> <li>Die „Sonderstellung“ des Menschen im Reich der Organismen: Moral, Sprache, Intelligenz, Intentionalität, Kultur.</li> <li>Philosophische Anthropologien im Lichte von Soziobiologie, Evolutionspsychologie, Verhaltensökologie</li> <li>Determinismus, Naturalismus</li> <li>Evolutionäre Erkenntnistheorie, Ethik, Ästhetik</li> <li>Öko- und Bio-Ethik</li> </ul>			
	<p><b>In drei der Wahlpflichtmodule, wovon je eines aus dem Bereich der Praktischen Philosophie (Module 07-09), der Theoretischen Philosophie (Module 04-06) und der Biophilosophie (Modul 21-22) zu wählen ist, ist zusätzlich eine Hausarbeit anzufertigen, ein weiteres Wahlpflichtmodul ist ohne das Anfertigen einer Hausarbeit zu belegen.</b></p>			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS)		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180 bzw. 270 mit Hausarbeit		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55	<i>ggf. Hausarbeit (90)</i>
	B Selbstgestaltete Arbeit	10		
	C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus			
	<p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p> <p><b>Ohne Hausarbeit:</b> Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Mit Hausarbeit:</b> I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur (90 min), eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden.</p>			

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		<b>7.83.00</b>	S. 18
---	--	----------------	-------

Gültig ab WS 2013/14

		<p><b>Ausgleichsprüfung:</b> Die Ausgleichsprüfung bezieht sich auf die nicht bestandene(n) modulbegleitende(n) Prüfung(en). Im Fall eines nicht bestandenen Essays, einer nicht bestandenen Hausarbeit oder eines mangelhaften Protokolls gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p><b>Wiederholungsprüfung:</b> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
	Die Modulabschlussnote	besteht zu gleichen Teilen aus den Noten der Teilprüfungen
	Leistungspunkte	6 (ohne Hausarbeit) bzw. 9 (mit Hausarbeit)
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	30

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		<b>7.83.00</b>	S. 19
---	--	----------------	-------

Gültig ab WS 2013/14

Modulbezeichnung		<b>Modul 22 (WP): Philosophie und Biologie</b>	
Modulcode		Philosophie-L3-WP-22	
Semester der erstmaligen Durchführung / Version		Wintersemester 2013/14; V1	
FB / Fach / Institut		FB 04 / Philosophie/ Institut für Philosophie	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 „Philosophie“, 3.-8. Semester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Eckart Voland, Professur für Philosophie der Biowissenschaften	
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 01 Einführung in das philosophische Arbeiten	
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben einen Überblick über epistemische und methodologische Probleme der Wissenschaftstheorie</li> <li>• können die Güte wissenschaftlicher Untersuchungsdesigns und Methodiken einschätzen</li> <li>• können die theoretischen, empirischen und praktischen Fortschritte der Biowissenschaften kritisch reflektieren</li> <li>• beziehen exemplarisch Stellung zum Eintrag aktueller biologischer Erkenntnisse und Theorieentwicklungen in philosophische Diskussionen</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in Erkenntnistheorie</li> <li>• Sonderstellung der Biologie unter den Wissenschaften</li> <li>• Naturalismus, Realismus, Konstruktivismus, Reduktion und Emergenz,</li> <li>• Wissenschaftstheorien von Karl Popper, Thomas Kuhn und Paul Feyerabend</li> <li>• Verhältnis von Evolutionärer Erkenntnistheorie zu Evolutionärer Wissenschaftstheorie</li> <li>• wissenschaftlicher Status der Darwinischen Evolutionstheorie</li> <li>• Natur/Kultur-Verschränkung</li> </ul>		
<p><b>In drei der Wahlpflichtmodule, wovon je eines aus dem Bereich der Praktischen Philosophie (Module 07-09), der Theoretischen Philosophie (Module 04-06) und der Biophilosophie (Modul 21-22) zu wählen ist, ist zusätzlich eine Hausarbeit anzufertigen, ein weiteres Wahlpflichtmodul ist ohne das Anfertigen einer Hausarbeit zu belegen.</b></p>			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS)	
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180 bzw. 270 mit Hausarbeit	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55
	B Selbstgestaltete Arbeit	10	
C Modulabschlussprüfung			

*ggf. Hausarbeit (90)*

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		<b>7.83.00</b>	S. 20
---	--	----------------	-------

Gültig ab WS 2013/14

Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus	<p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p> <p><b>Ohne Hausarbeit:</b> Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Mit Hausarbeit:</b> I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden.</p> <p><b>Ausgleichsprüfung:</b> Die Ausgleichsprüfung bezieht sich auf die nicht bestandene(n) modulbegleitende(n) Prüfung(en). Im Fall eines nicht bestandenen Essays, einer nicht bestandenen Hausarbeit oder eines mangelhaften Protokolls gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p><b>Wiederholungsprüfung:</b> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
	Die Modulabschlussnote	besteht zu gleichen Teilen aus den Noten der Teilprüfungen
Leistungspunkte	6 (ohne Hausarbeit) bzw. 9 (mit Hausarbeit)	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	30	

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		<b>7.83.00</b>	S. 21
---	--	----------------	-------

Gültig ab WS 2013/14

Modulbezeichnung		<b>Modul 31 (P): Didaktische Realisierung philosophischer und ethischer Denkprozesse</b>	
Modulcode		Philosophie-L3-P-31	
FB / Fach / Institut		FB 04 / Philosophie / Institut für Philosophie	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 „Philosophie“ / 3.-8. Semester	
Modulverantwortliche/r		Dr. Anita Rösch, Didaktik der Philosophie	
Teilnahmevoraussetzungen		Keine	
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennen fachspezifischer Konzepte der Medienpädagogik sowie des Einsatzes der Informations- und Kommunikationstechnologien</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse und Begründung des Einsatzes von Schulbüchern und anderen Medien in Lehr- und Lernprozessen des Philosophie- und Ethikunterrichts</li> <li>• Kennen fachdidaktischer Ansätze zu Konzeption von Unterrichtsprozessen im Philosophie- und Ethikunterricht und Umsetzung in exemplarischen Unterrichtsentwürfen</li> <li>• Erwerb und Anwendung fachpraktischer Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf das jeweilige Lehramt</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integratives Methodenparadigma</li> <li>• Fachspezifische Methoden und Medien: Textarbeit, Philosophisches Gespräch, Bilder, Dilemmadiskussionen, Gedankenexperimente, Phänomenologische Methoden, Produktionsorientierte Verfahren</li> <li>• Entwicklungspsychologische Grundlagen eines ausgewählten Mediums</li> <li>• Einsatzmöglichkeiten eines ausgewählten Mediums (z. B. Film, philosophische Ganzschrift, Jugendbuch) im Philosophie- und Ethikunterricht</li> <li>• Planung einer Unterrichtsreihe auf der Grundlage ausgewählter, für den Philosophie- und Ethikunterricht geeigneter Medien</li> <li>• Schulbücher im Ethik- und Philosophieunterricht</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar (2 SWS) + Seminar (2 SWS)	
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	80
	B Selbstgestaltete Arbeit	40	
	C Modulabschlussprüfung		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfungen bestehend aus	<p>1. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur (120 Minuten) erbracht werden.</p> <p>2. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung ist eine Teilprüfung in Form einer schriftlichen Ausarbeitung (Hausarbeit, schriftlicher Unterrichtsentwurf, Rezension, Portfolio oder kommentiertes Literaturverzeichnis zu einem Unterrichtsthema) zu erbringen. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Wird von den Teilprüfungen des Moduls eine nicht bestanden, findet als <b>Ausgleichsprüfung</b> eine 15-minütige mündliche Prüfung statt, wurde auch die zweite Teilprüfung nicht bestanden, erhöht sich die Dauer der mündlichen Prüfung als Ausgleichsprüfung um jeweils weitere 15 Minuten.</p> <p><b>Wiederholungsprüfung:</b> 30-minütige mündliche Prüfung.</p>	
	Die Modulabschlussnote	Arithmetisches Mittel	
Leistungspunkte		8	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich, zweisemestrig 1. Modulsemester: WiSe; 2. Modulsemester: SoSe	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		jeweils 30	

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		<b>7.83.00</b>	S. 22
---	--	----------------	-------

Gültig ab WS 2013/14

Modulbezeichnung		<b>Modul 32 (P): Probleme des Zugangs zur Philosophie und Ethik und der Vermittlung ihrer Inhalte</b>	
Modulcode		Philosophie-L3-P-32	
FB / Fach / Institut		FB 04 / Philosophie / Institut für Philosophie	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 „Philosophie“ / 3.-8. Semester	
Modulverantwortliche/r		Dr. Anita Rösch, Didaktik der Philosophie	
Teilnahmevoraussetzungen		Erste Schulpraktische Studien	
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>theoretische Analyse und empirische Beschreibung der Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schülern im Philosophie- und Ethikunterricht</li> <li>Kennen und Reflexion der Grundlagen der fach- und anforderungsgerechten Leistungsbeurteilung und der Lernförderung im Philosophie- und Ethikunterricht</li> <li>exemplarische Analyse und Erläuterung fachspezifischer Lernschwierigkeiten und Fördermöglichkeiten</li> <li>Erfassen und Reflexion der Heterogenität mit diagnostischen Mitteln</li> <li>Kennen der verschiedenen Methoden des Umgangs mit philosophischen Texten und adressaten- und materialgerechte Anwendung</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Im Philosophie- und Ethikunterricht zu erwerbende Kompetenzen (Wahrnehmen und Deuten, Analysieren und Reflektieren, Argumentieren und Urteilen, Interagieren und Sich-Mitteilen, Sich-Orientieren und Handeln)</li> <li>Heterogenität im Ethikunterricht</li> <li>Diagnoseinstrumente, Fördermöglichkeiten</li> <li>Methoden der Textarbeit im Ethik- und Philosophieunterricht</li> <li>Entwicklungspsychologische Grundlagen zur ethisch-moralischen Urteilskompetenz</li> <li>Neurobiologische Ansätze</li> <li>Planung einer Unterrichtsreihe zu einem ausgewählten Lehrplanthema unter Berücksichtigung fachspezifischer Kompetenzen</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar (2 SWS) + Seminar (2 SWS)	
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	80
	B Selbstgestaltete Arbeit	40	
	C Modulabschlussprüfung	-	
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfungen bestehend aus	<p>1. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur (120 Minuten) erbracht werden.</p> <p>2. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung ist eine Teilprüfung in Form einer schriftlichen Ausarbeitung (Hausarbeit, schriftlicher Unterrichtsentwurf, Rezension, Portfolio oder kommentiertes Literaturverzeichnis zu einem Unterrichtsthema) zu erbringen. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Wird von den Teilprüfungen des Moduls <b>eine</b> nicht bestanden, findet als <b>Ausgleichsprüfung</b> eine 15-minütige mündliche Prüfung statt, wurde auch die zweite Teilprüfung nicht bestanden, erhöht sich die Dauer der mündlichen Prüfung als Ausgleichsprüfung um jeweils weitere 15 Minuten.</p> <p><b>Wiederholungsprüfung:</b> 30-minütige mündliche Prüfung.</p>	
	Die Modulabschlussnote	Arithmetisches Mittel	
Leistungspunkte		8	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich, zweisemestrig 1. Modulsemester: WiSe; 2. Modulsemester: SoSe	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		jeweils 30	

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		<b>7.83.00</b>	S. 23
---	--	----------------	-------

Gültig ab WS 2013/14

Modulbezeichnung	<b>Modul 33 (P): Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum</b>			
Modulcode	Philosophie-L3-P-33			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Philosophie / Institut für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 „Philosophie“: 5. oder 6. oder 7. Semester			
Modulverantwortliche/r	Dr. Anita Rösch, Didaktik der Philosophie			
Teilnahmevoraussetzungen	Allgemeines Schulpraktikum			
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können... <b>Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernbiografisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte fachdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren,</li> <li>• fachliche Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen.</li> </ul> <p><b>Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachliche Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen konzipieren, planen, durchführen und auswerten,</li> <li>• ausgewählte Aspekte fachlicher Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren.</li> </ul> <p><b>Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Aspekte fachlichen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte fachdidaktischer Ansätze analysieren,</li> <li>• Erfahrungen mit fachbezogenen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften kommunizieren.</li> </ul> <p><b>Fachbezogenes Kommunizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Aspekte fachbezogenen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer im Lichte fachdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten,</li> <li>• den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Lichte pädagogischer und fachdidaktischer Konzeptionen reflektieren.</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fachdidaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen im Philosophie- und Ethikunterricht</li> <li>• Umsetzung in exemplarische Unterrichtsentwürfe</li> <li>• kritisches Erfassen schulischer Aufgabenfelder</li> <li>• Erwerb und Anwendung fachpraktischer Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf das jeweilige Lehramt</li> <li>• Philosophieren als Tätigkeit</li> <li>• Hospitationsgesichtspunkte</li> <li>• Lehrpläne Ethik/ Philosophie</li> <li>• Unterrichtsmethoden und -medien</li> <li>• Schulbücher, Fachzeitschriften</li> <li>• Planung einer Unterrichtsreihe</li> <li>• Mikrostudien</li> <li>• Reflexion schulpraktischen Studien</li> <li>• Ausblick auf das Referendariat</li> </ul>			
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorbereitungsseminar, Praktikum, Auswertungsseminar			
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorbereitungsseminar	Praktikum plus min. drei 2-std. Begleitseminare	Auswertungsseminar
	Aa Präsenzstunden	30	100	30
	Ab Vor- und Nachbereitung,	30	100 inkl. 6 Stunden für die Begleitseminare	10
	B Selbstgestaltete Arbeit	–		
C Modulabschlussprüfung	60 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios			

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		<b>7.83.00</b>	S. 24
---	--	----------------	-------

Gültig ab WS 2013/14

Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus:	<p>der Dokumentation der gesamten Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation,</li> <li>b) erfolgreiches Absolvieren des 5-wöchigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon 2 unter Supervision),</li> <li>c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation.</li> </ul> <p><b>Wiederholungsprüfung:</b> Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er bzw. sie das Praktikum in der Schule nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen; wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich), wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen. Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).</p>
Leistungspunkte	12	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	alle zwei Semester, 2 Semester 1. Modulsemester: S; 2. Modulsemester: S	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt	

**Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur:** s. Semesteraushang; **Termin:** s. Ankündigungen.

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module In der Fassung des 16. Beschlusses vom 10.07.2013		<b>7.83.00</b>	S. 25
---	--	----------------	-------

Gültig ab WS 2013/14

Modulbezeichnung		<b>Modul 34 (P): Projekt und Präsentation</b>	
Modulcode		Philosophie-L3-P-34	
FB / Fach / Institut		FB 04 / Philosophie / Institut für Philosophie	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 „Philosophie“ / 4.-8. Semester	
Modulverantwortliche/r		Hochschullehrer des Instituts für Philosophie	
Teilnahmevoraussetzungen		Module 01-03	
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb der Fähigkeit zur medialen Umsetzung und Präsentation philosophischer, ethischer und/oder didaktischer Konzeptionen und Argumentationen</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aneignung gängiger medialer Präsentationsformen</li> <li>• gemeinsame Erarbeitung von Projekten, die sich auf philosophische, ethische und/oder didaktische Fragestellungen beziehen, in Arbeitsgruppen</li> <li>• Präsentation, Evaluierung und Optimierung der Projekte</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)	
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar	Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	65	65
	B Selbstgestaltete Arbeit	50	
	C Modulabschlussprüfung	-	
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	1. Präsentation 2. umfassende Dokumentation und schriftliche Darstellung des Projekts 3. 90-minütige Klausur über Modulinhalte  <b>Ausgleichsprüfung:</b> Wird von den Teilprüfungen des Moduls <b>eine</b> nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 15-minütige mündliche Prüfung statt, wurden auch weitere Teilprüfungen nicht bestanden, erhöht sich die Dauer der mündlichen Prüfung als Ausgleichsprüfung um jeweils weitere 15 Minuten. Die Ausgleichsprüfungen finden nach Beendigung des Moduls statt.  <b>Wiederholungsprüfung:</b> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur nach Absprache mit den Lehrenden.	
	Die Modulabschlussnote	Arithmetisches Mittel aus allen Teilprüfungen	
Leistungspunkte		8	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jedes Semester, einsemestrig	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		jeweils 30	

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis